LAND OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung Gemeinde Pattigham

Endbericht

Land Oberösterreich NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung Gemeinde Pattigham

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, 2007

naturraum
Naturraumkartierung Oberösterreich

Technisches Büro für Biologie
Dr. Josef Eisner

Land Oberösterreich
NATUR

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:
Mag. Günter Dorninger

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:
Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung
Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:

Technisches Büro für Biologie
Dr. Josef Eisner
Grünmarkt 1/2/7
4400 Steyr

Bearbeiter:
Josef Eisner,
Alice Pfanzelt
im Auftrag des Landes Oberösterreich,
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:
Foto links: Blick auf Pattigham von Süden aus
Foto rechts: Detailfoto der Oberach bei Pattigham

Fotonachweis:
alle Fotos TB Eisner

Redaktion:
Mag. Günter Dorninger

Impressum:

Medieninhaber: Land Oberösterreich

Herausgeber:
Amt der O ö. Landesregierung
Naturschutzabteilung – Naturraumkartierung Oberösterreich
4560 Kirchdorf an der Krems
Tel.: +43 7582 685 533
Fax: +43 7582 685 399
E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at

Graphische Gestaltung: Mag. Günter Dorninger
Herstellung: Eigenvervielfältigung

Kirchdorf a. d. Krems, Juni 2007

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1 VORBEMERKUNG 1

1.1 Allgemein 1

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes 2
1.2.1 Lage 2
1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr 3
1.2.3 Landschaftsgenese und Naturraum 4
1.2.4 Klima 4
1.2.5 Boden 4
1.2.6 Potentiell natürliche und aktuelle Vegetation 5

2 BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE 5

2.1 Teilgebiet 1: Waldreiches Hügelland 7

2.2 Teilgebiet 2: Landwirtschaftlich geprägtes Hügelland 8

3 ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG 9

3.1 Ergebnisse der Landschaftserhebung 9

3.2 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche 11

3.3 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung 11

4 VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS 11

4.1 Datengrundlagen 11

4.2 Literaturverzeichnis 12

4.3 Sonstige Quellen 12

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50 6
Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos 7
Abb. 3 Prozentueller Anteil der erhobenen Bestandestypen am gesamten Gemeindegebiet 10

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Flächengrößen und prozentuelle Flächenverteilung der erhobenen Bestandestypen bzw. der nicht erhobenen Flächen in Relation zur gesamten Gemeindefläche. 9

Tab. 2 Darstellung der Flächenverteilung und -größen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche. 10

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5000)

1 Vorbemerkung

1.1 Allgemein

Im Auftrag der Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung - Naturraumkartierung Oberösterreich, wird unter dem Titel „Naturraum, Naturraumkartierung Oberösterreich – Landschaftserhebung Oberösterreich“ die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung, im Besonderen die der Kulturlandschaft, mit naturräumlich relevanten Strukturelementen und Biotopen erhoben. Im Gegensatz zur Biotopkartierung, die detaillierte Aussagen über die vegetationskundlichen Verhältnisse, Strukturmerkmale, Gefährdung, Nutzung, usw. trifft, gibt die Landschaftserhebung eine grobe und überblicksartige Darstellung der vorhandenen Elemente. Nur bestimmte Erhebungstypen werden über eine kurze Charakteristik beschrieben. Die Ergebnisse der Landschaftserhebung dienen als grundlegende Information für die Erarbeitung des Landschaftsleitbildes Oberösterreichs sowie für gutachterliche und planende Tätigkeiten von Behörden und anderen Planungsträgern. Bei konkreten Planungen sind jedoch aufbauend auf die Landschaftserhebung detailliertere Erhebungen durchzuführen.

Die Landschaftserhebung basiert auf einer Auswertung aktueller digitaler Farb-Orthophotos und vorliegender Unterlagen und erfolgt im Erhebungs- und Ausgabemaßstab 1:5.000. Begehungen werden auf ausgewählte Flächen beschränkt, und dienen insbesondere der Charakterisierung von Grünlandtypen sowie der Ansprache von Gehölzen. Bauland- und Siedlungsflächen sind nicht Gegenstand der Landschaftserhebung.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung werden für amtliche und private Gutachten, Planungen und Projekten zur Verfügung gestellt.

Das Technische Büro für Biologie Dr. Eisner wurde im April 2006 mit der Durchführung der Arbeiten zur Landschaftserhebung für die Gemeinde Pattigham im politischen Bezirk Ried im Innkreis beauftragt. Der Bearbeitungszeitraum erstreckte sich von Juni 2006 bis Juni 2007.

Gegenständlicher Bericht fasst die Ergebnisse der Landschaftserhebung in der Gemeinde Pattigham zusammen. Grundlegende Unterlagen für die Digitalisierung und Aufarbeitung der Daten wurden vom Auftraggeber bereitgestellt (vollständige Auflistung siehe Kap. 4). Als Basis für den Bericht dienen die bei der Landesregierung erhobenen Pläne und Unterlagen sowie der Flächenwidmungsplan der Gemeinde. Neben diverser Literatur zum Landschaftsraum sind auch die durch die Begehung vor Ort erworbenen Gebietskenntnisse und Wahrnehmungen durch die Bearbeiter eine wichtige Grundlage für die Berichtserstellung. Weiters wurden Informationen aus Recherchen im Internet verwendet.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

1.2.1 Lage

Die Gemeinde Pattigham liegt im westlichen Oberösterreich und ist Teil des Innviertels.

Das Gemeindegebiet hat eine Gesamtfläche von 11,3 km². Die Nord-Süd Ausdehnung beträgt 4,6 km und die Ost-West Ausdehnung 4,4 km. Die Ortschaft Pattigham liegt auf einer Seehöhe von 512 m üNN. Der tiefstgelegene Bereich des Gemeindegebietes im Nordwesten hat eine Höhenlage von 470 m. Die Landschaft zeigt nur geringe Reliefierung, die höchste Erhebung liegt bei 656 m.

Die Gemeinde liegt im politischen Bezirk Ried im Innkreis (Ried im Innkreis) und umfasst die Katastralgemeinden Pattigham, Oberbrunn und St. Thomas.

Nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung liegt das Gemeindegebiet von Pattigham zur Gänze in der Raumeinheit Inn- und Hausruckviertler Hügelland.

Die Flächenverteilung (in km²) der Nutzungsklassen (Quelle: Statistik Austria 2001) gibt einen groben Überblick über die Ausstattung des Gemeindegebietes:

- Wald 1,7
- Landwirtschaftliche Nutzung (Agrar) 8,7
- Baufläche 0,1
- Gärten 0,5
- Gewässer 0
- Sonstige Flächen 0,3

1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr

Bevölkerung

Die Gemeinde Pattigham zählte 2001 808 Einwohner. Seit 1961 (753 Einwohner) zeigen die Bevölkerungszahlen von Pattigham einen leichten Anstieg an.

Siedlung

Das Ortsgebiet von Pattigham im Innkreis weist im Kern eine geschlossene Bebauungsstruktur auf. In den Randbereichen ist es durch die intensive agrarische Nutzung, damit durch die über die Landschaft verteilten Gehöfte der bäuerlichen Betriebe charakterisiert. Gewerbeansiedelungen sind einige vorhanden.

Die Gemeinde ist durch einen geringen Siedlungsdruck mit mäßiger Zersiedelung geprägt, außerhalb des Ortsgebietes sind bäuerliche Siedlungsstrukturen in der durch intensiven Ackerbau geprägten Kulturlandschaft typisch.

Wirtschaft

Die Wirtschaft der Gemeinde basiert zum Teil auf kleineren Gewerbebetrieben. Fremdenverkehr spielt in der durch intensive Landwirtschaft geprägten Gemeinde nur eine untergeordnete Rolle.

Die Landwirtschaft weist den zentralen Anteil an der Wirtschaft auf. Sie hat maßgeblichen Einfluss auf das Landschaftsbild der Gemeinde, die Struktur dieses wesentlichen Wirtschaftszweiges lässt sich folgendermaßen beschreiben:

Die Agrarstrukturerhebung weißt im Jahr 1999 insgesamt 33 Haupterwerbsbetriebe und 17 Nebenerwerbsbetriebe aus. Die Betriebsformen sind mit 39 Futterbaubetrieben und 5 sonstigen Betrieben angegeben. Im Vergleich ist eine Zunahme der Haupterwerbsbetriebe von 28 (1990) auf 33 (1995 und 1999) zu verzeichnen. Die Anzahl der Nebenerwerbsbetriebe sank hingegen von 42 (1990) auf 29 (1995) und letztlich auf 17 (1999).

Die Zunahme der Betriebe spiegelt sich nicht ganz in der Größe der landwirtschaftlichen Nutzfläche wider. Im Jahr 1990 waren insgesamt 859 ha in der Agrarstatistik – Bodennutzung ausgewiesen, 1995 waren es 824 ha und 1999 lag die landwirtschaftliche Nutzfläche bei 814 ha. Bei den Forstflächen kam es von 1990 mit 155 ha, über 154 ha (1995) auf schließlich 130 ha (1999) zu einer kontinuierlichen Reduktion.

Von den 374 in der Gemeinde lebenden Beschäftigten (Stand 2001) pendeln 269 in andere Gemeinden, oder in andere Bundesländer oder ins Ausland. Dem gegenüber stehen 47 Einpendler. Daraus ergibt sich eine Zahl von 152 Erwerbstätigen im Gemeindegebiet.

Verkehr

Die Erschließung von Pattigham erfolgt über die B143 (Hausruckstrasse) zwischen Ried und Vöcklabruck und die B 141 (Rieder Strasse) mit Anschluss an die A8. Die Gemeinde besitzt keinen Bahnanschluss, der nächstgelegne Bahnhof befindet sich in Ried, welcher Verbindungen nach Braunau und Attnang-Puchheim (mit einem Anschluss zur überregional bedeutenden Westbahnstrecke) aufweist. Des weiteren wird das Gemeindegebiet von Pattigham durch Land- und Nebenstraßen und Betriebswege erschlossen, regionale Buslinien bewerkstelligen den öffentlichen Personenverkehr.

1.2.3 Landschaftsgenese und Naturraum

Das Landschaftsbild der Gemeinde wird durch das Inn- und Hausruckviertler Hügelland bestimmt, welches sich durch seine geringen Höhen und die sanfteren und weiter gespannten Geländeformen vom Umland wesentlich abhebt. Mehr oder weniger stark betontes Hügelland wechselt mit flachen, nur randlich zerschnittenen Platten und mit Terrassen-, Mulden- und Sohlentälern ab. Geologisch gesehen liegt das Gebiet in der so genannten Molassezone. Es handelt sich hierbei um ein mit Sedimentgestein vorwiegend des Oligozäns, Miozäns und Pliozäns gefülltes und mit glazialen und fluvioglazialen Ablagerungen bedecktes Becken. Bei den Sedimenten handelt es sich vor allem um Tone und Sandsteine, die mit dem Sammelnamen Schlier bezeichnet werden. Diese Schlierhügelland wird im stärker reliefierten Teil hauptsächlich von Schlier und in flacheren Teilen von Deckenlehm über Schlier aufgebaut. Zwischen beiden Schichten liegt meist ein mehr oder weniger mächtiges Schotterband.

1.2.4 Klima

Das Gemeindegebiet von Pattigham ist dem mitteleuropäischen Klimabereich zuzuordnen. Das Großklima ist im gesamten Südteil des Nördlichen Alpenvorlandes subozeanisch, d.h. niederschlagsreich mit relativ milden Wintern. Die Temperaturen liegen im Unterschied zum Mühlviertel und dem oberösterreichischen Alpenraum ständig über dem europäischen Durchschnitt. Es handelt sich um eine temperierte humide Zone mit ausgeprägter, aber nicht sehr lange andauernder, kalter Jahreszeit. Die Niederschlagsmengen betragen pro Jahr im Durchschnitt des Zeitraumes 1961 bis 1990 um 900 mm, sie steigen Richtung Südosten leicht an, da sich in diesem Bereich bereits der Nordstau der Alpen bemerkbar macht. Die höchsten Niederschlagswerte werden in den Sommermonaten von Juni bis August gemessen.

Folgende langjährige Mittelwerte wurden von den nächstgelegenen Messstationen Ried im Innkreis und Aspach (Sonnenscheindauer) aufgezeichnet (Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, langjährige Klimadaten19971-2000):

- Jahresniederschlag: 949,8 l/m² (langjähriges Mittel der Niederschlagssumme-)
- Mittlere Jahrestemperatur: 8,3°C (langjähriges Tagesmittel)
- Mittlere Jännertemperatur: -1,5°C (langjähriges Tagesmittel)
- Mittlere Julitemperatur: 18°C (langjähriges Tagesmittel)
- Tage mit Schneedecke >1cm: 47,7 Tage
- Sonnenscheindauer: 1.701,7 Stunden (langjähriges Tagesmittel)

1.2.5 Boden

Ausgangsmaterial für die Bodenbildung im betroffenen Gebiet ist einerseits der Schlier, andererseits Deckenlehm und Deckenschotter. Wo der Schlier bodenbildend in Erscheinung tritt findet man Böden aus sandigem und lehmig-tonigem Ausgangsmaterial. In jenen Gegenden, wo der bindige Ottnanger-Schlier und die Rieder Schichten überwiegen, gibt es meist pseudovergleyte Lockersediment-Braunerden. Meist ist der Schlier tief entkalkt. Nur vereinzelt kommt in Kuppenlage oder an Oberhängen das sonst in tieferen Schichten gelegene kalkreiche Schliermaterial bodenbildend zum Tragen. Höhere Kalkgehalte im Oberboden sind meist auf

das früher übliche „Mergeln“ zurückzuführen. Auf den Deckenlehmen findet man entweder pseudovergleyte Lockersediment-Braunerden mit mäßig wechselfeuchten Wasserverhältnissen oder Pseudogleye.

1.2.6 Potentiell natürliche und aktuelle Vegetation

Das Aufnahmegebiet liegt im Wuchsgebiet 7.1: „Nördliches Alpenvorland – Westteil“ in folgenden Höhenstufen (Nach BFW 2005):

- Submontan 300 - 600 m
- Tiefmontan 600 – 800 m

Folgende natürliche Waldgesellschaften wären im Gemeindegebiet aufzufinden:

- Submontaner Stieleichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum) an wärmebegünstigten, trockenen Standorten oder auf schlecht durchlüfteten, bindigen, staunassen Böden; meist durch Fichtenbestände ersetzt.
- In der submontanen Stufe Buchenwald mit Tanne (Edellaubbaumarten, Stieleiche, Rotföhre), tiefmontan (Fichten-)Tannen-Buchenwald.
- Waldmeister-(Tannen-) Buchenwald (Asperulo-(Abieti-)Fagetum) auf basenreicheren Standorten soweit vorhanden
- Auf den Kalkschotter- Terrassen (z.B. Salzach) auch Kalk-Buchenwälder (z.B. Carici-Fagetum).
- Fichten-Tannenwald (Piceetum) mit Torfmoos auf bodensauren, staunassen Standorten wohl meist anthropogen entstanden, ursprünglich mit höherem Buchen- und Stieleichenanteil; kleinflächig vielleicht auch als edaphisch bedingte Dauergesellschaft.
- Entlang der kleineren Bäche Grauerlen-Au (Alnetum incanae) und Eschen-Schwarzerlen-Bachauwälder (Carici-Fraxinetum, Pruno-Fraxinetum).
- An nährstoffreichen, frischen, meist rutschgefährdeten Standorten (z.B. Grabeneinhänge) Laubmischwälder mit Bergahorn, Esche und Bergulme, z.B. Geißbart-Ahornwald (Aceretum) und Bergahorn-Eschenwald (Carici-Aceretum).

Von Natur aus sind hier nährstoffreiche, leistungsfähige Laubmischwald-Standorte verbreitet; die besseren Standorte sind allerdings unter landwirtschaftlicher Nutzung (Äcker, Grünland). Ersatzgesellschaften mit Fichte nehmen den größten Anteil an der Waldfläche ein. Die natürliche Waldvegetation ist daher vielfach nur schwer erkennbar, häufig zeigen sich Degradationen.

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

Die Zielsetzung der Landschaftserhebung für das Gemeindegebiet von Pattigham legt eine Untergliederung des Gemeindegebietes in zwei Teilgebiete nahe. Die Gliederung erfolgt auf Grundlage der Landschaftsgenese, der geologischen Formation und der Flächennutzung.

Teilgebiet 1: Waldreiches Hügelland

Das Teilgebiet 1 liegt zur Gänze nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“ und ist durch eine größere Anzahl von Waldflächen und die landwirtschaftliche Nutzung geprägt.

Teilgebiet 2: Landwirtschaftlich geprägtes Hügelland

Das Teilgebiet 2 liegt ebenfalls zur Gänze nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung in der Raumeinheit „Inn- und Hausruckviertler Hügelland“ und ist durch die landwirtschaftliche Nutzung geprägt

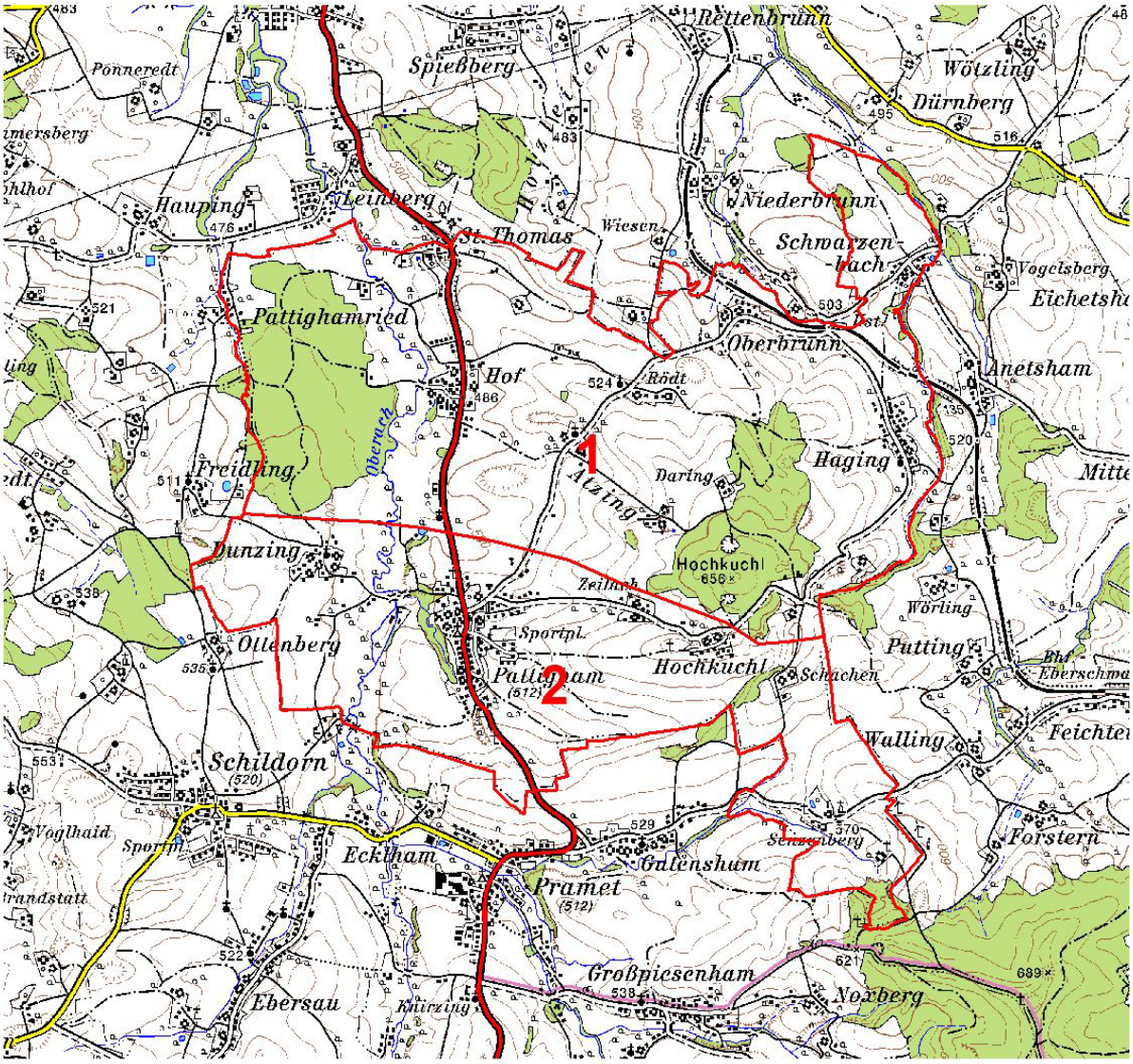

Abb. 1: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und ÖK50

Teilgebiet 1: Waldreiches Hügelland
Teilgebiet 2: Landwirtschaftlich geprägtes Hügelland

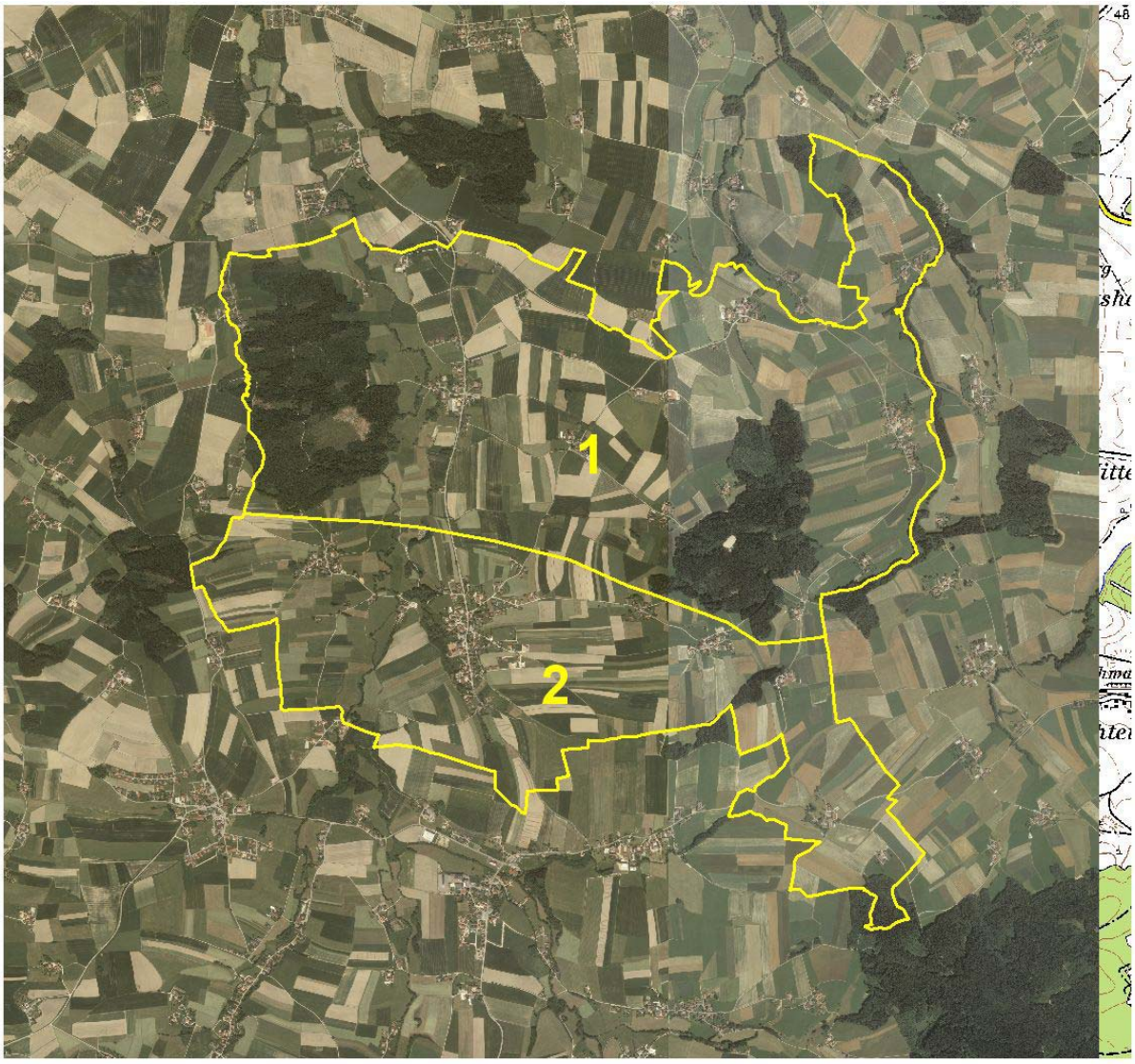

Abb. 2: Übersicht Erhebungsgebiet mit Abgrenzung der Teilgebiete und Orthophotos

Teilgebiet 1: Waldreiches Hügelland
Teilgebiet 2: Landwirtschaftlich geprägtes Hügelland

2.1 Teilgebiet 1: Waldreiches Hügelland

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	• zwei zusammenhängende Waldgebiete, überwiegend forstlich genutzter Nadelwald • vereinzelt kleinere Waldflächen als Laubwaldzellen
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	• großteils intensiv genutztes Grün- und Ackerland
Moore	• Nicht vorhanden.

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Strukturelemente	• Einzelne Bäume, Baumreihen und Hecken sind vereinzelt im Gemeindegebiet vorhanden • Uferbegleitgehölze entlang der Bäche • kleinflächige Obstbaumwiesen und –reihen im Bereich von Gehöften vorhanden, bilden wichtige Strukturelemente in der von Landwirtschaft geprägten Landschaft
Gewässer	• vereinzelt kleine Fließgewässer durchziehen die Hügellandschaft von Süden nach Norden, der Hauptbach ist die Oberach • stehende Gewässer fehlen
Rohstoffabbau / Deponien	• nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	• die Siedlungsstruktur ist geprägt von bäuerlichen Betrieben
Relief	• weitgehend schwach reliefiertes Hügelland auf durchschnittlich 550 m üNN.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	• weitgehend intensive landwirtschaftliche Nutzung der Kulturlandschaft (Grünland, Äcker) • forstwirtschaftliche Nutzung

2.2 Teilgebiet 2: Landwirtschaftlich geprägtes Hügelland

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	• praktisch keine Waldflächen • vereinzelt kleinere Laubwaldzellen
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	• großteils intensiv genutztes Grün- und Ackerland
Moore	• Nicht vorhanden.
Strukturelemente	• Einzelne Bäume, Baumreihen und Hecken sind vereinzelt im Gemeindegebiet vorhanden • Uferbegleitgehölze entlang der Bäche • kleinflächige Obstbaumwiesen und –reihen im Bereich von Gehöften vorhanden, bilden wichtige Strukturelemente in der von Landwirtschaft geprägten Landschaft
Gewässer	• vereinzelt kleine Fließgewässer durchziehen die Hügellandschaft von Süden nach Norden, der Hauptbach ist die Oberach • stehende Gewässer fehlen
Rohstoffabbau / Deponien	• nicht vorhanden
Siedlungsstruktur	• die Siedlungsstruktur ist geprägt von bäuerlichen Betrieben und dem Siedlungsgebiet von Pattigham
Relief	• weitgehend schwach reliefiertes Hügelland auf durchschnittlich 550 m üNN.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	• intensive landwirtschaftliche Nutzung der Kulturlandschaft (Grünland, Äcker)

3 Zusammenfassende Beschreibung

3.1 Ergebnisse der Landschaftserhebung

Die Gemeinde Pattigham wird naturräumlich und landschaftlich von den eiszeitlichen und nacheiszeitlichen Überformungen sowie den daraus resultierenden geologischen Formationen geprägt. In jüngerer Zeit hat insbesondere die intensive Landwirtschaft zu weiteren Überprägungen geführt.

Im Gesamten Gemeindegebiet außerhalb des Siedlungsraumes steht intensive land- und forstwirtschaftliche Nutzung im Vordergrund.

Kleinflächige Obstwiesen findet man fast überall im Bereich von Gehöften. Entlang von Straßen oder Wegen sind gelegentlich auch Obstbaumreihen und einzelne Obstbäume angepflanzt. Hecken und Baumreihen entlang von Wegen und Straßen oder an Feld- und Wiesenrainen, Kleinstwaldflächen oder markante Einzelbäume sind vereinzelt zu finden.

Die Ufer der Gewässer sind meist durch im Altersaufbau und der Artenzusammensetzung vielfältig strukturierte Gehölze eingesäumt.

Die Siedlungsstruktur ist zum einen durch den Ort Pattigham mit dörflichem Charakter, zum anderen durch die über das Bearbeitungsgebiet verstreuten Gehöfte der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt. Der Siedlungsraum nimmt insgesamt einen vergleichsweise niedrigen Anteil ein und verdeutlicht den doch sehr landwirtschaftlich geprägten Charakter der Gemeinde.

Waldflächen sind in Form zweier größerer zusammenhängender Waldgebiete und einiger kleinerer Bestände vorhanden. Bei den größeren Flächen handelt es sich um forstlich intensiv bewirtschaftete Nadelwälder. Die kleineren Waldzellen haben eine Laubwaldzusammensetzung.

Die wenigen fließenden Gewässer sind im Siedlungsbereich meist verbaut, außerhalb jedoch durchaus naturnah ausgebildet. Die Oberach stellt das Hauptgerinne der Gemeinde dar, sie mündet bei Ried in die Antiesen. Die restlichen Fließgewässer stellen schmale Gerinne teilweise ohne Uferbegleitgehölz dar.

An stehenden Gewässern existieren nur ein Kleingewässer, welches fischereilich genutzt wird und anthropogen überprägt ist.

Die folgenden Tabellen und Diagramme geben einen zusammenfassenden Überblick über die prozentuelle Flächenverteilung und Flächengrößen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche (= Gemeindefläche).

	Fläche in ha	Prozentueller Anteil
Gemeindefläche gesamt davon	**1.130,5 ha**	**100 %**
Fläche erhobene Bestandstypen	198,5 ha	17,6 %
Intensiv genutzte Grünlandbereiche, geschlossenes Siedlungsgebiete, Verkehrsflächen (= nicht erhobene Flächen)	932,0 ha	82,4 %
Bauland	58,5 ha	5,2 %

Tab. 1: Flächengrößen und prozentuelle Flächenverteilung der erhobenen Bestandestypen bzw. der nicht erhobenen Flächen in Relation zur gesamten Gemeindefläche.

Flächenverteilung der erhobenen Bestandstypen

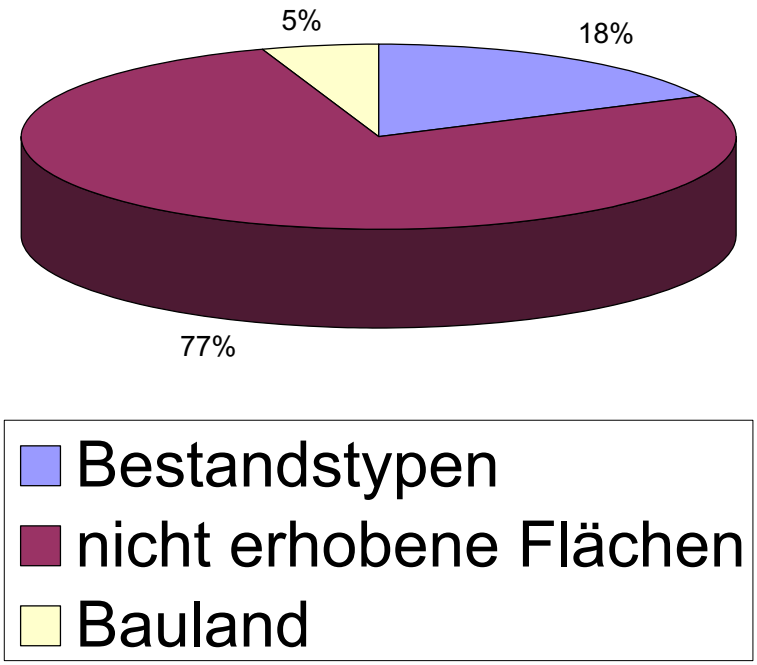

Abb. 3 Prozentueller Anteil der erhobenen Bestandestypen am gesamten Gemeindegebiet

Erhobene Bestandestypen	Flächengröße	Anteil an Gesamtfläche erhobener Bestandestypen	Anteil an der gesamten Gemeindefläche
Nadelwald/Nadelholzforst	166,5 ha	82,7 %	14,7 %
Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst	2,1 ha	1,1 %	0,2 %
Laubwald/Laubholzforst	11,7 ha	5,8 %	1,0 %
Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²	1,0 ha	0,5 %	0,1 %
Uferbegleitgehölz	8,6 ha	4,3 %	0,8 %
Heckenzug	0,7 ha	0,3 %	0,1 %
Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	8,4 ha	4,2 %	0,7 %
Baumreihe, Allee	0,1 ha	0,0 %	0,0 %
Stehendes Gewässer	0,1 ha	0,0 %	0,0 %
Fließendes Gewässer	2,2 ha	1,1 %	0,2 %

Tab. 2 Darstellung der Flächenverteilung und -größen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche.

3.2 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche

In der zum Großteil intensiv landwirtschaftlich genutzten Gemeinde finden sich wenige naturschutzfachlich wertvolle Bereiche. Naturschutzfachlich interessante "Trittsteinbiotope" stellen zweifellos die Waldzellen im Gemeindegebiet dar, darüber hinaus aber auch die kleinflächigen aber weit verbreiteten Obstbaumwiesen und die Uferbegleitgehölze entlang der Bäche.

Die vorhandenen kleinflächigen Waldbestände und Uferbegleitgehölze sind überwiegend Laubwaldbestände. Sie tragen zur Artenvielfalt bei und stellen allein schon auf Grund ihrer Inselfunktion einen bedeutenden Lebensraum für Tiere und Pflanzen dar. Als Trittsteinbiotope im intensiven Ackerland sollten sie unbedingt erhalten bleiben, zählen sie doch zweifellos zu den naturschutzfachlich wertvollsten Flächen im Gemeindegebiet.

3.3 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung

Das offenkundigste Defizit stellt die mangelnde Strukturvielfalt auf Grund der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung dar.

Eine zumindest kleinflächige Extensivierung landwirtschaftlicher Nutzflächen wäre aus naturschutzfachlicher Sicht zwar anzustreben, scheint aber gegenwärtig nicht umsetzbar, da die Flächen auf Grund ihrer geologisch-edaphischen Bedingungen hervorragende Eigenschaften für die landwirtschaftliche Produktion besitzen. Dauerwiesen haben ein natürliches Potential zur Ausbildung artenreicher Magerwiesenstandorte mit reizvollem Blühaspekt, welcher derzeit kaum in Erscheinung tritt. Eine entsprechende Extensivierung, verbunden mit entsprechenden, zielführende Bewirtschaftungsmaßnahmen scheint gegenwärtig aber schwierig.

Auf eine Umwandlung naturferner Waldbestände in Randlagen sollte hingewirkt werden.

Darüber hinaus sollten die unter Punkt 3.2 erwähnten naturschutzfachlich wertvollen Strukturen nach Möglichkeit erhalten werden. Im Bezug auf die Obstbaumwiesen sollte auch darauf geachtet werden, dass der Baumbestand nicht überaltert und dass heimische Obstbaumsorten wieder nachgepflanzt werden.

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

- Farb-Orthophotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflug: 20.08.2000 (© Land Oberösterreich)
- Digitale ÖK50 (kartographisches Modell KM50) im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)

- Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe, Stand 06-2003 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitale Katastralmappe, Stand 06-2003 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- 10m Höhenschichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhenmodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs, Stand 01-2003 (© Land Oberösterreich)
- Moorflächen nach Krisai & Schmidt (aus GENISYS) (© Land Oberösterreich)

Gemeinde Pattigham

- Flächenwidmungsplan der Gemeinde Pattigham

4.2 Literaturverzeichnis

BÄCK J., A. KASTNER, A. STADLER und K. AICHBERGER (1993): Österreichische Bodenzustandsinventur. Herausgegeben vom Amt der Oö. Landesregierung. Landesverlag Linz.

GAMERITH H. (2005): NaLa Bd. 24 - Raumeinheit Inn- und Hausruckviertler Hügelland. Land Oö.- Naturschutzabteilung.- Linz.

KRISAI R. und R. SCHMIDT (1983): Die Moore Oberösterreichs. Natur- und Landschaftsschutz 6. – Herausgegeben vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Linz.

MUCINA L., G. GRABHER und T. ELLMAUER (Hrsg.; 1993): Die Pflanzengesellschaften Österreichs Teil I bis III. - Gustav Fischer Verlag Stuttgart - New York.

UMWELTBUNDESAMT (UBA, Hrsg.; 1989): Biotoptypen in Österreich. Vorarbeiten zu einem Katalog. - Herausgegeben vom Umweltbundesamt Wien, Wien.

UMWELTBUNDESAMT (UBA, Hrsg.; 1989): Kartierung ausgewählter Kulturlandschaften Österreichs. - Herausgegeben vom Umweltbundesamt Wien, Wien.

4.3 Sonstige Quellen

- Internet-Abfrage: http://doris.ooe.gv.at
- Internet-Abfrage der NALA-Daten: http://www.ooe.gv.at/natur/nala/index.htm
- Internet-Abfrage GENISYS - Geographisches Naturschutz-Informations-SYStem: http://www.ooe.gv.at/natur/genisys/
- Internet-Abfrage BFW (Bundesamt für Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft) http://bfw.ac.at/300/wuchsgeb_7_1.html
- Internet-Abfrage Gemeinde-Informationen: http://www.land-oberoesterreich.gv.at/
- Internet-Abfrage: http://www.statistik.at/
- Internet-Abfrage: http://www.zamg.ac.at

Anhang 1

Fotodokumentation

Abb. 1: Blick auf Pattigham von Richtung Süden (Foto: Technisches Büro Eisner)

Abb. 2: Feldgehölz bei Pattigham (Foto: Technisches Büro Eisner)

Abb. 3: Ufergehölzsaum der Oberach bei Pattigham (Foto: Technisches Büro Eisner)

Abb. 4: Detailfoto der Oberach bei Pattigham (Foto: Technisches Büro Eisner)

Abb. 5: Bauarbeiten zum Rückhaltebecken Hof (Foto: Technisches Büro Eisner)

Abb. 6: Heckenzug zwischen Atzing und Hof (Photo: Technisches Büro Eisner)

Abb. 7: Schmales Gerinne und neu angelegt Hecke bei Haging an der Gemeindegrenze zu Eberschwang (Foto: Technisches Büro Eisner)

Abb. 8: Streuobstwiese bei Senzenberg (Foto: Technisches Büro Eisner)

Abb. 9: Fischteich bei Senzenberg (Foto: Technisches Büro Eisner)

Abb. 10: Blick auf Pattigham von Senzenberg aus (Foto: Technisches Büro Eisner)

Abb. 11: Detailfoto von Hecke bei Atzing (Foto: Technisches Büro Eisner)

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde - "Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: **41221 Pattigham**

Bezirk: **Ried**

lfd. Nummer: **1** Fläche: in m² **5614** Länge in m: **971**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Ufergehölz der Oberach aus Erlen, Eschen, Pappeln und Weiden
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **2** Fläche: in m² **3475** Länge in m: **676**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Ufergehölz eines Nebengerinnes der Oberach aus Eschen, Erlen, Robinie und Eiche
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **3** Fläche: in m² **1025** Länge in m: **170**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Feldgehölz neben Straße bestehend aus Kastanie, Lärche und Eiche
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **4** Fläche: in m² **414** Länge in m: **107**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik: Feldgehölz neben Straße aus dominant Erlen und einigen Eschen.
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **5** Fläche: in m² **672** Länge in m: **165**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik: Feldgehölz neben Straße aus dominant Erlen und einigen Eschen.
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **7** Fläche: in m² **1246** Länge in m: **195**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Feldgehölz bei Haus aus Weiden, Eschen, Kirschen und Hollunder
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **8** Fläche: in m² **12782** Länge in m: **1709**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Ufergehölz der Oberach asu Erlen, Eschen, Pappeln und Weiden
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **10** Fläche: in m² **5419** Länge in m: **606**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **11** Fläche: in m² **652** Länge in m: **180**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik: Heckenzug aus Haseln, Eichen und Eschen
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **12** Fläche: in m² **236** Länge in m: **75**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Kleines Feldgehölz neben Straße aus Weiden
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **13** Fläche: in m² **953** Länge in m: **237**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **14** Fläche: in m² **2697** Länge in m: **213**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **15** Fläche: in m² **6786** Länge in m: **514**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **17** Fläche: in m² **718** Länge in m: **137**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik: Feldgehölz aus Weiden und Eschen
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **18** Fläche: in m² **917615** Länge in m: **5610**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **19** Fläche: in m² **34541** Länge in m: **4225**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Ufergehölz der Oberach aus Eschen, Weiden und Pappeln
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **20** Fläche: in m² **1063** Länge in m: **151**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Feldgehölz aus Eschen, Kirschen, Hasel, Eichen und Hollunder.
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **21** Fläche: in m² **1062** Länge in m: **137**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **22** Fläche: in m² **754** Länge in m: **164**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Feldgehölz zwischen Feldern aus Haseln, Eschen und Ziersträuchern.
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **23** Fläche: in m² **2207** Länge in m: **377**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **24** Fläche: in m² **1012** Länge in m: **289**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **25** Fläche: in m² **6524** Länge in m: **571**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **26** Fläche: in m² **21061** Länge in m: **932**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **27** Fläche: in m² **1778** Länge in m: **213**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **28** Fläche: in m² **113** Länge in m: **50**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Feldgehölz inmitten von Feldern aus Fichten und Pappeln
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **29** Fläche: in m² **659** Länge in m: **135**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Großer Teich mit dichtem Ufergehölzsaum. Trübes Wasser, keine Wasserpflanzen, strukturlos und mit Steilufern. Wahrscheinlich fischereilich genutzt.
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **30** Fläche: in m² **2581** Länge in m: **261**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **31** Fläche: in m² **930** Länge in m: **229**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **34** Fläche: in m² **48790** Länge in m: **1327**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **35** Fläche: in m² **15921** Länge in m: **2159**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **36** Fläche: in m² **1773** Länge in m: **192**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **37** Fläche: in m² **4247** Länge in m: **393**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **38** Fläche: in m² **19890** Länge in m: **608**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **39** Fläche: in m² **16653** Länge in m: **732**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **40** Fläche: in m² **1883** Länge in m: **482**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Ufergehölz eines schmalen Gerinnes übergehend in Laubwald. Besteht aus Erlen, Eschen und Birken
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **41** Fläche: in m² **1145** Länge in m: **266**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Ufergehölz eines schmalen Gerinnes übergehend in Laubwald. Besteht aus Erlen, Eschen und Birken
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **42** Fläche: in m² **7536** Länge in m: **527**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **43** Fläche: in m² **1350** Länge in m: **308**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Ufergehölz eines schmalen Gerinnes übergehend in Laubwald. Besteht aus Erlen, Eschen und Birken
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **44** Fläche: in m² **1858** Länge in m: **199**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **45** Fläche: in m² **4712** Länge in m: **671**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Ufergehölz eines schmalen Gerinnes übergehend in Laubwald. Besteht aus Erlen, Eschen und Birken
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **46** Fläche: in m² **1198** Länge in m: **146**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **47** Fläche: in m² **5774** Länge in m: **470**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **48** Fläche: in m² **324** Länge in m: **107**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik: Hecke neben Straße aus Schneeball, Hasel, Esche und Heckenrose
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **49** Fläche: in m² **32435** Länge in m: **840**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **50** Fläche: in m² **413** Länge in m: **80**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Kleines Feldgehölz zwischen Feldern aus Fichten und Eschen.
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **51** Fläche: in m² **2245** Länge in m: **355**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **52** Fläche: in m² **600** Länge in m: **108**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Kleines Feldgehölz aus Erlen, Eschen und Kirschen
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **53** Fläche: in m² **2274** Länge in m: **249**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **54** Fläche: in m² **455** Länge in m: **129**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik: Heckenzug zwischen Feldern aus Birken, Eichen und Weiden
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **55** Fläche: in m² **935** Länge in m: **147**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Großes Feldgehölz aus Weiden, Hollunder, Kirschen, Birken, Schneeball, Eichen und Liguster.
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **56** Fläche: in m² **1615** Länge in m: **181**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **57** Fläche: in m² **1881** Länge in m: **180**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **58** Fläche: in m² **4570** Länge in m: **478**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **59** Fläche: in m² **1408** Länge in m: **162**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **60** Fläche: in m² **669** Länge in m: **113**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Feldgehölz aus hauptsächlich Erlen, einigen Eschen und Robinien.
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **61** Fläche: in m² **947** Länge in m: **150**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Heckenzug entlang von Graben bestehend aus Eschen, Erlen, Weiden, Hasel und Kirsche.
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **62** Fläche: in m² **313** Länge in m: **67**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Kleines Feldgehölz aus Eichen, Kirschen und Hollunder
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **63** Fläche: in m² **1186** Länge in m: **161**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **64** Fläche: in m² **1859** Länge in m: **215**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **65** Fläche: in m² **2117** Länge in m: **178**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **66** Fläche: in m² **1440** Länge in m: **175**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **67** Fläche: in m² **3069** Länge in m: **278**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **68** Fläche: in m² **4779** Länge in m: **288**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **69** Fläche: in m² **2421** Länge in m: **285**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **70** Fläche: in m² **983** Länge in m: **190**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **71** Fläche: in m² **6756** Länge in m: **347**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **72** Fläche: in m² **656** Länge in m: **170**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik: Heckenzug entlang von Straße hauptsächlich aus Ahorn und zusätzlich Erlen, Hollunder, Schneeball und Hasel
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **73** Fläche: in m² **2596** Länge in m: **211**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **74** Fläche: in m² **2560** Länge in m: **473**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **75** Fläche: in m² **2818** Länge in m: **259**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **76** Fläche: in m² **1373** Länge in m: **179**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **77** Fläche: in m² **6650** Länge in m: **355**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **78** Fläche: in m² **882** Länge in m: **131**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **79** Fläche: in m² **2838** Länge in m: **282**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **80** Fläche: in m² **2078** Länge in m: **182**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **81** Fläche: in m² **1748** Länge in m: **200**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **82** Fläche: in m² **981** Länge in m: **129**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **83** Fläche: in m² **1177** Länge in m: **270**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **84** Fläche: in m² **620062** Länge in m: **4797**
Bestandestyp: **0102 Nadelwald/Nadelholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **85** Fläche: in m² **183** Länge in m: **65**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Feldgehölz an einer Kreuzung bestehend aus Eschen, Birken und Eichen.
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **86** Fläche: in m² **1299** Länge in m: **257**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Ufergehölz eines Teiches bestehend aus Erlen, Birken und Eichen
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **87** Fläche: in m² **7777** Länge in m: **462**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **88** Fläche: in m² **3746** Länge in m: **275**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **89** Fläche: in m² **1458** Länge in m: **233**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **90** Fläche: in m² **513** Länge in m: **126**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Feldgehölz neben Straße aus hohen Eschen und Eichen
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **91** Fläche: in m² **19050** Länge in m: **3014**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Ufergehölz der Oberach mit hauptsächlich Weiden und einigen Eschen
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **92** Fläche: in m² **8952** Länge in m: **723**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **93** Fläche: in m² **3165** Länge in m: **260**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **94** Fläche: in m² **408** Länge in m: **121**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Kleines Feldgehölz aus Linden und Eschen
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **95** Fläche: in m² **37526** Länge in m: **2330**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **96** Fläche: in m² **168** Länge in m: **61**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Kleines Feldgehölz neben Straße bestehnd aus drei großen, alten Eichen
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **97** Fläche: in m² **2368** Länge in m: **274**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **98** Fläche: in m² **4324** Länge in m: **490**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **99** Fläche: in m² **2821** Länge in m: **272**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **100** Fläche: in m² **2242** Länge in m: **265**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer:	**501**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**184**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Teilabschnitt der Oberach mit Steilufern und Sohle aus Grobkies. Ufer teilweise befestigt. EP 1				
	Bearbeiter: Alice Pfanzelt				

lfd. Nummer:	**502**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**69**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Alice Pfanzelt				

lfd. Nummer:	**503**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**4115**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Teilabschnitt der Oberach streckenweise mäandrierend, Sohle aus Grobkies, nicht reguliert und mit Steilufern. EP 2 + 3				
	Bearbeiter: Alice Pfanzelt				

lfd. Nummer:	**504**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**124**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Teilabschnitt der Oberach streckenweise mäandrierend, Sohle aus Grobkies, nicht reguliert und mit Steilufern. EP 4				
	Bearbeiter: Alice Pfanzelt				

lfd. Nummer:	**505**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**381**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Teilabschnitt der Oberach streckenweise mäandrierend, Sohle aus Grobkies, nicht reguliert und mit Steilufern. EP 3				
	Bearbeiter: Alice Pfanzelt				

lfd. Nummer:	**508**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**46**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Alice Pfanzelt				

lfd. Nummer:	**509**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**29**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:	Heckenzug an der Grenze zur Gemeinde Pramet. Zwischen Feldern gelegen. Besteht aus Hartriegel, Schneeball, Weißdorn, Heckenrose und Weiden.				
	Bearbeiter: Alice Pfanzelt				

lfd. Nummer:	**510**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**31**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Alice Pfanzelt				

lfd. Nummer:	**512**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**80**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:	Reine Eschenhecke entlang von Straße				
	Bearbeiter: Alice Pfanzelt				

lfd. Nummer:	**513**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**99**
Bestandestyp:	**0203 Heckenzug**				
Charakteristik:	Reine Erlenhecke entlang von Straße				
	Bearbeiter: Alice Pfanzelt				

lfd. Nummer:	**514**	Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**2509**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Schmales Gerinne an Gemeindegrenze, unbefestigtes Ufer, Sohle mit Grobschotter. Wird dann etwas breiter. EP 5 + 6				
	Bearbeiter: Alice Pfanzelt				

lfd. Nummer: **515** Fläche: in m² **0** Länge in m: **274**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **518** Fläche: in m² **0** Länge in m: **73**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **519** Fläche: in m² **0** Länge in m: **270**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik: Heckenzug neben Straße bestehend aus Weiden, Kirschen, Erlen, Heckenrose, Hasel und Ahorn
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **520** Fläche: in m² **0** Länge in m: **74**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik: Relativ neu angepflanzte und eingezäunte Hecke mit Schneeball, Hartriegel, Traubenkirsche und Hasel.
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **521** Fläche: in m² **0** Länge in m: **55**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik: Relativ neu angepflanzte und eingezäunte Hecke mit Schneeball, Hartriegel, Traubenkirsche und Hasel.
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **601** Fläche: in m² **0** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0207 Markanter Einzelbaum**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **602** Fläche: in m² **0** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0207 Markanter Einzelbaum**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **603** Fläche: in m² **0** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0207 Markanter Einzelbaum**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **604** Fläche: in m² **0** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0207 Markanter Einzelbaum**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **605** Fläche: in m² **0** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0207 Markanter Einzelbaum**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **606** Fläche: in m² **0** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0207 Markanter Einzelbaum**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer: **607** Fläche: in m² **0** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0207 Markanter Einzelbaum**
Charakteristik:
Bearbeiter: Alice Pfanzelt

lfd. Nummer:	**608**		Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**0**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Alice Pfanzelt			

lfd. Nummer:	**609**		Fläche: in m²	**0**	Länge in m:	**0**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Alice Pfanzelt			

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 0471

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Naturraumkartierung Oberösterreich. Landschaftserhebung Gemeinde Pattigham. Endbericht. 1-37